

"Sie müssen entscheiden, erziehen und auch hin und wieder massregeln!"

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Der Fourier : offizielles Organ des Schweizerischen Fourier-Verbandes und des Verbandes Schweizerischer Fouriergehilfen**

Band (Jahr): **71 (1998)**

Heft 11

PDF erstellt am: **28.04.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-520139>

Nutzungsbedingungen

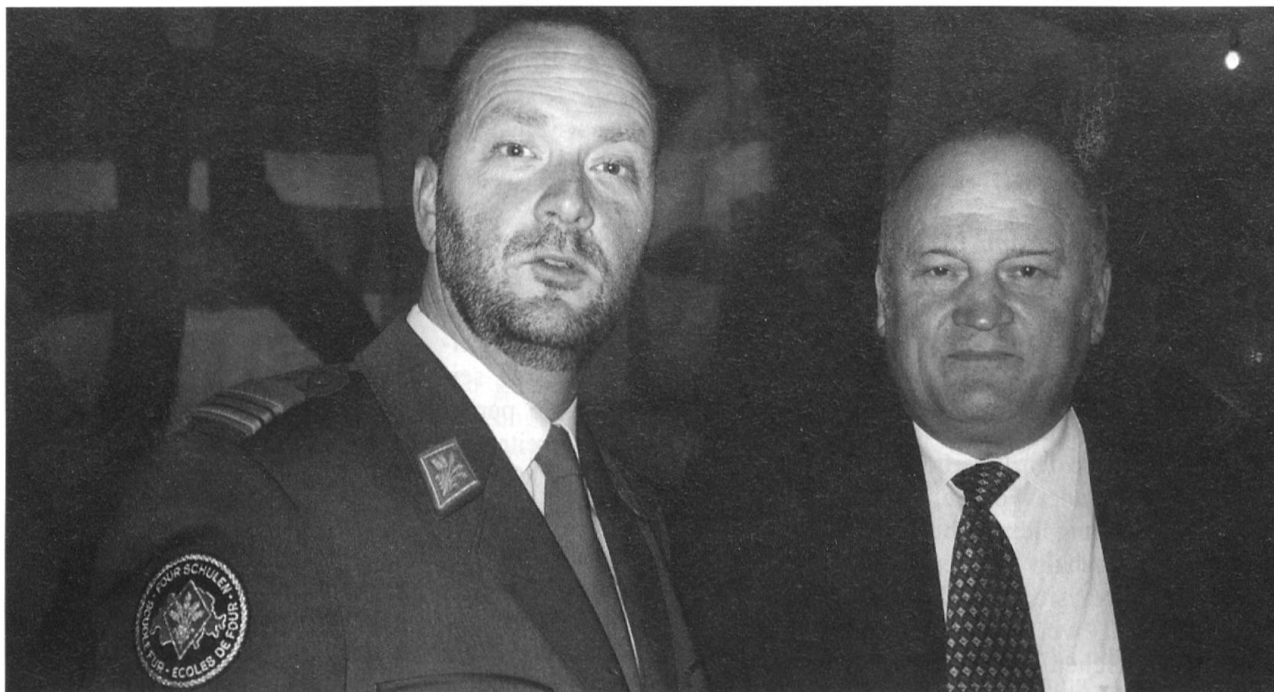
Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



Schulkommandant Oberst Urs Bessler zeigte sich zufrieden, als Gastredner den Ständerat des Kantons Jura, Pierre Paupe, gewonnen zu haben.

Foto: Meinrad A. Schuler

«Sie müssen entscheiden, erziehen und auch hin und wieder massregeln!»

Gross war der Aufmarsch zur Beförderungsfeier der Fourierschule 3/98 vom Freitag, 15. Oktober, im Temple du Bas in Neuenburg. Sogar Madame Barrelet, directrice de la police de la ville de Neuchâtel, erwies durch ihre Anwesenheit die Ehre.

-r. 65 Unteroffiziere wurden in Neuenburg zu Fourieren befördert, darunter eine weibliche Angehörige der Armee. Gastredner war Pierre Paupe, Ständerat des Kantons Jura, der ihnen das Engagement verdankte. Ein gut ausgebildetes Kader sei heute sowohl in Wirtschaft wie Armee dringend nötig. Die heutige internationale Lage, speziell der Konflikt im ehemaligen Jugoslawien aber auch der internationale Terrorismus verlange von uns allen vermehrte friedensfördernde Missionen. Mit der Armee 200X bestünden immerhin noch Chancen, dass sich unsere Armee im internationalen Ver-

gleich absolut sehen lassen dürfe. Dies habe ihn ebenfalls von den Fourieren überzeugt, als er der Schule einen Besuch abstatten durfte.

Verantwortung übernehmen

So freute sich ebenso Schulkommandant Urs Bessler, dass der jurassische Ständerat von der Leistungsmotivation der künftigen Fouriere unserer Armee überzeugt ist. Denn die höheren Unteroffiziere würden eine Aufgabe übernehmen, die sehr vielfältig sei: Diese gingen unter anderem vom «Führen» über «Fürsorge» zum eigentlichen «Fachdienst». So übernahmen gerade die Fouriere eine grosse Bandbreite an Funktionen, Aufgaben und Rollen: Sie müssten entscheiden, erziehen und auch hin und wieder massregeln. Die Rechnungsführer seien aber auch dazu berufen, Lebensqualität zu schaffen, zu erhalten oder zu verbessern. «Im Fachdienst lautet

das Motto in der Rolle als Rechnungsführer, die Einheit gesund, gut und in genügender Menge zu verpflegen.» Das Motto in der Rolle als Kamerad und Vorgesetzter müsse sein, Antwort auf die in diesem Kontext auftretenden, verschiedensten Fragen zu geben, koste es, was es wolle. Damit man dies tun könne, müssten zuerst für sich selber Antworten gefunden werden und Eigenverantwortung bereit sein zu tragen. Erst dann sei man befähigt, für andere Verantwortung zu übernehmen und Sinn zu geben.

Carlo Schmid

-r. Einmal mehr grosse Ehre für die Fourierschüler. Anlässlich der Beförderungsfeier der Fourierschule 4/98 vom Freitag, 4. Dezember, in Spiez spricht Carlo Schmid-Sutter, Ständerat des Kantons Appenzell Innerrhoden, zu den Anwesenden.